

# Beste Wiesn- Stimmung

**Itzehoe/ara** - Das Oktober fest in München begann mit einer deftigen Heimmieder lage für die Bayern in der Fußball-Bundesliga. In Itzehoe wurde ohne einen solchen Stimmungstöter gefeiert. Unter blau-weißem Himmel genossen Hunderte das frisch gezapfte Wiesn bier, genossen Weißwurst und Brezeln und lauschten der Musik. Die kam von den „Störschippem“, dem Oelixdorfer Musikzug und dem bayerischen Erfolgs quintett „Die Schmalzler“.

Einen Tag, bevor in München die Gaudi startete, eröffnete Bürgervorsteher Heinz Köhnke das Oktoberfest auf dem Berliner Platz. Es sei zwar erst das fünfte in Itzehoe und dementsprechend verhältnismäßig jung im Vergleich zur Münchener Wiesn, dennoch zeigte sich Köhnke optimistisch: „Das 175. Oktoberfest schaffen wir auch hier in Itzehoe.“

Die Stadt habe Tradition in Sachen Bier, erzählte der Bürgervorsteher. 40 Männer habe es gegeben, die schon 1540 Bier gebraut hätten.

„Hätte ich damals gelebt, hätte ich das auch gemacht“, meinte er und stach das erste Bierfass unter den Augen der Besucher an. Zwei Schläge brauchte er, schon strömte der Gerstensaft.

„Die Stimmung war gut“, stellte Horst Hinrichsen zufrieden fest. Der Oelixdorfer Musikzug zog durch die Reihen, und auch die „Schmalzler“ sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem prall gefüllten Berliner Platz. „Das war ganz toll“, sagte Hinrichsen begeistert.

Zwei Vorfälle meldet die Polizei vom Oktoberfest: Sonnabend gegen 23 Uhr hätten sich drei Itzehoer, alle um die 40, geprügelt. Einer sei durch einen Schlag mit einer Bierflasche verletzt worden. Zudem attackierte ein Itzehoer (20) nach einem Streit um ein Bier zwei Itzehoer (22 und 24) mit Pfefferspray. Er wurde am Sandberg festgenommen.



**Zwei Schläge** brauchte Bürgervorsteher Heinz Köhnke für das Fass.